

# Tolle Zeiten bei besten Bedingungen

**VOLKSLAUF** Der siebte Adam-Riese-Nachlauf zum Staffelsteiner Altstadtfest zog viele Läufer und Zuschauer an.



Jana Seel (rechts) überholt einen männlichen Läufer und gewinnt in 36:04 Minuten den Hauptlauf der Frauen.



Dariusz Szrama (links) aus Polen gewann den Hauptlauf in der Männerklasse. Sein Verfolger Stefan Zimmermann aus Eisnach siegte im Hobbylauf. Fotos: TSV

**Bad Staffelstein** – Bei idealen Bedingungen fand am Freitagabend der siebte Adam-Riese-Nachlauf statt. Viele Zuschauer ließen sich von den Bierstischen des Altstadtfestes in Bad Staffelstein an die Strecke locken und feuerten die Schüler wie die Erwachsenen an. Die vielen Helfer des TSV Staffelstein um Organisator Karl-Heinz Drossel hatten für die Startnummernausgabe gesorgt, den Start- und Zielbereich aufgebaut und die Strecke abgesperrt.

Belohnt wurde die Mühe mit starken sportlichen Leistungen der Teilnehmer, die Bürgermeister Mario Schönwald als „überwältigend“ bezeichnete.

### Dariusz Szrama gewinnt den Hauptlauf

Sechsmal musste der Rundkurs für den neun Kilometer langen Hauptlauf bewältigt werden. Nach 30:50 Minuten war Dariusz Szrama im Ziel. Der für den polnischen Klub OKL Oborniki gemeldete Sieger hatte 35 Sekunden Vorsprung auf den Gewinner des Staffellaufes, Daniel Dusold. Den Streckenrekord verpasste Szrama aber deutlich. Den hält nach wie vor Elihoussaine Fateh, der beim dritten Nachlauf nur 28:52 Minuten benötigt hatte.

Der beste Läufer des TSV Staffelstein kam als Achter ins Ziel. Daniel Keller benötigte 32:46 Minuten. Seine Vereinskol-

legen Sebastian Heublein (33:37) und Luca Schwamm (34:01) folgten auf den nächsten Plätzen und landeten damit noch unter den Top Ten.

### Jana Seel gewinnt bei den Frauen

Die vereinslose Jana Seel lief nach 36:04 Minuten mit 15 Sekunden Vorsprung als Siegerin ins Ziel. Wie im Vorjahr wurde Annalena Raitel von der Spvg Eicha Zweite. Ihre Schwester Isabel Raitel musste sich dieses Jahr mit dem vierten Platz bei den Frauen (36:42) zufriedengeben, denn dazwischen schob sich noch Kathrin Byczok vom Run-and-Bike-Team Coburg (36:35). Beste Staffelleisterin war Petra Kurpanik als Achte in 41:31 Minuten.

### Hobbylauf nur bei Frauen spannend

Im Hobbylauf über 4,5 Kilometer gewann der Eisenacher Stefan Zimmermann. Er lief in sehr guten 15:46 Minuten mit 40 Sekunden Vorsprung vor David Wölfel (TV 48 Coburg) ins Ziel. Gehörig in „Konzert der Großen“ spielte der 16-jährige Johannes Jäger vom TSV Staffelstein mit, der mit 18:28 Minuten Dritter wurde. Platz 6 belegte Christian Böttcher vom TV Redwitz (19:24). Der Staffelleiter Benedikt Geuß kam als Neunter noch unter die besten zehn (19:40).

Spannend verlief die Frauenkonkurrenz. Hier setzte sich nach 18:11 Minuten Helene Krome vom SC Kemmern mit nur zehn Sekunden Vorsprung vor Cecil Kumpel (TSV Mönchröden) durch. Knapp den Sprung aufs Treppchen verpasste Anna Brückner vom TSV Staffelstein, die sich der Schweinfürterin Carolin Sapper (20:00) um vier Sekunden geschlagen geben musste.

### Schülerläufe

Ehrgeizig gingen auch die insgesamt 70 Jungen und Mädchen in den beiden Schülerläufen an den Start. Auf der 780-Meter-Distanz gewann bei den Jungen Justus Kasper (TSV Staffelstein), auf der längeren Distanz über 1650 Meter für die älteren Schüler siegte Jonas Bauhofer vom TSV Mönchröden. Bei den Mädchen triumphierte Mia Greiner (TSV Mönchröden) auf der kürzeren und Svea Kasper (TSV Staffelstein) auf der längeren Strecke.

### Mit 80 Jahren im Hauptlauf

„Unser Berthold – immer noch fit wie ein Turnschuh“, konnte Moderator Peter Boysen nur staunen, als Berthold Wolf von der TS Lichtenfels nach 9000 Metern ins Ziel einlief. In der Altersklasse M80 war der 1942 geborene Wolf konkurrenzlos. Umso beeindruckender seine Zeit

von 1:00:46 Stunden.

Die Sieger wurden am Abend in der Peter-J.-Moll-Halle von Christian Gründel und Werner Freitag geehrt. Alle Ergebnisse sind unter [obermain-marathon.de](#) im Netz abrufbar. TSV-Lauforganisator Karl-Heinz Drossel machte schon auf die nächste Veranstaltung aufmerksam, wenn am 4. November beim Staffellauf auch die oberfränkischen Berglaufmeister ermittelt werden. *red*



„Immer noch fit wie ein Turnschuh ist der Lichtenfelser Berthold Wolf, der Gewinner der M80.“

## LEICHTATHLETIK

### Noah Möller deutscher Meister

**Stuttgart** – Mit einer sensationellen Leistung hat sich Noah Möller bei der deutschen Leichtathletik-Meisterschaft der U16 in Stuttgart den Titel über die 1500-Meter-Hindernisstrecke geholt. Der 15-Jährige vom TSV Staffelstein deklassierte die Konkurrenz und lief im Stadion Festwiese nach 4:26,20 Minuten mit 35 Metern Vorsprung und über sieben Sekunden vor dem mit der Medebestzeit angetretenen Lennox Gyulai aus Sachsen ins Ziel. Mit seiner Zeit verbesserte Möller den über 41 Jahre alten deutschen Rekord (4:28,57 Minuten). Bei der ersten Passage des Wassergrabens übernahm der Staffelsteiner die Führung und baute sie bis ins Ziel sukzessive aus. Ein ausführlicher Bericht folgt in unserer morgigen Ausgabe. *us*

## Fußball

BAYERNLIGA NORD	
ASV Cham – J. Regensburg II	7:1
FC Ingolstadt 04 II – VfB Eichstätt	5:2
TSV Kornberg – DJK Gebenbach	3:1
Bayern Hof – SC Feucht	1:2
Donaustauf – SpVgg Hankofen-H.	1:5
ASV Neumarkt – Würzburger FV	1:2
FC Coburg – SC Eltersdorf	2:6
TSV Abtswind – TSV Neudrossenf.	1:2
1. ASV Cham	3 15:4 7
2. DJK Gebenbach	3 6:3 7
3. SC Eltersdorf	2 8:2 6
4. SpVgg Hankofen-H.	3 9:5 6
5. FC Ingolstadt 04 II	3 7:3 6
6. DJK Ammerthal	2 5:1 6
7. Würzburger FV	3 6:1 6
8. J. Regensburg II	3 5:9 4
9. TSV Abtswind	3 6:5 3
10. TSV Neudrossenf.	2 2:3 3
11. ASV Neumarkt	3 4:6 3
12. Bayern Hof	3 3:5 3
13. TSV Kornberg	3 3:5 3
14. VfB Eichstätt	3 8:10 3
15. FC Coburg	3 5:10 3
16. SC Feucht	3 2:4 2
17. ATSV Erlangen	2 1:3 1
18. Fort. Regensburg	2 1:3 1
19. SV Donaustauf	3 2:8 1

  

LANDESLIGA NORDWEST	
DJK Bamberg – FT Schweinfurt	2:4
TuS Röhlbach – DJK Dampfach	1:1
TSV Großbardorf – ASV Rimparr	2:1
SV Haibach – FC Fuchsstadt	0:3
Mönchröden – TuS Frammersbach	0:1
FC Lichtenfels – DJK Schwebenried	2:2
FC Oberaid – TSV Karburg	0:0
TSV Gochsheim – TuS AB-Leider	0:1
Unterepleichfeld – Vatan Spor AB	0:1
1. Vatan Spor AB	3 5:2 9
2. FC Fuchsstadt	3 8:1 7
3. FT Schweinfurt	3 10:5 7
4. ASV Rimparr	3 6:5 6
5. TuS Röhlbach	3 3:2 5
6. DJK Bamberg	3 6:5 4
7. TSV Gochsheim	3 4:3 4
8. Unterepleichfeld	3 3:2 4
9. TSV Großbardorf	3 4:4 4
10. TuS Frammersbach	3 2:2 4
11. DJK Schwebenried	3 5:5 3
12. TSV Karburg	3 3:3 3
13. SV Haibach	3 3:5 3
14. FC Lichtenfels	3 4:6 2
15. FC Oberaid	3 2:5 2
16. DJK Dampfach	3 2:5 2
17. TuS AB-Leider	3 1:5 1
18. TSV Mönchröden	3 2:8 0

  

LANDESLIGA NORDOST	
Katschenreuth – ASV Weisendorf	1:2
FSV Erl.-Bruck – SV U'reichenbach	2:0
Jahn Forchheim – Baiersdorfer SV	1:1
Größschwanzeln. – Quelle Fürth	2:0
SC Schwabach – FC Vorw. Röslau	5:3
FC Haurach – FSV Stadeln	0:2
SV Buckenhofen – FCE Münchberg	0:1
TSV Buch – TSV Weisenburg	3:1
1. SC Schwabach	3 12:5 9
2. FSV Stadeln	3 7:3 7
3. TSV Buch	3 6:3 7
4. FSV Erl.-Bruck	3 5:2 7
5. VJR Katschenreuth	3 9:6 6
6. SV Mitterteich	2 4:1 6
7. TSV Weisenburg	3 6:5 6
8. FC Haurach	3 8:4 4
9. ASV Weisendorf	3 5:6 4
10. Jahn Forchheim	3 5:5 3
11. Größschwanzeln.	3 4:5 3
12. SV Buckenhofen	3 4:5 3
13. FCE Münchberg	3 2:3 3
14. Quelle Fürth	3 3:5 3
15. Baiersdorfer SV	3 2:4 1
16. SV U'reichenbach	3 4:10 1
17. FC Vorw. Röslau	3 8:13 0
18. SpVgg Bayreuth II	2 2:9 0

## FUSSBALL

# Lichtenfelser gleichen zweimal einen Rückstand gegen Schwebenried aus

**Lichtenfels** – Die derzeit personell gebeutelten Lichtenfelser Fußballer warten nach drei Spieltagen in der Fußball-Landesliga Nordwest noch auf ihren ersten Saisonsieg. Nach dem schwachen Auftritt unter der Woche in Unterepleichfeld zeigten die Korbstädter am Samstag zu Hause gegen die DJK Schwebenried-Schwemmeltsbach eine kämpferisch starke Leistung und behielten mit einem bisschen Glück beim 2:2 einen Punkt.

### Landesliga Nordwest

**FC Lichtenfels – DJK Schwebenried-S. 2:2** (1:1) Die erste torgefährliche Situation besaßen die Gastgeber. In der 3. Minute wurde der 18-jährige Jano Scheler, diesmal offensiver eingesetzt, nach einer Hereingabe von Dennis Schunke im letzten Moment am Torschuss gehindert. Im Gegenzug scheiterte Yannik Deibl an FCL-Torwart Niklas Weise. In Führung gingen die DJKler. In der 8. Minute bekam die FCL-Abwehr den Ball



Der Lichtenfelser Jano Scheler (rechts) zeigte auf neuer Position, links in der Offensive, eine ausgezeichnete Leistung und enteilte hier dem Gästetrainer Felix Zoller. Foto: Günther Czepera

nicht entscheidend abgewehrt, so dass Marcel Kühlinger mit einem schönen Seitflächzieher in den Torwinkel das 0:1 erzielte.

Kühlinger besaß nach 20 Minuten die Chance zu erhöhen, scheiterte aber mit einem Kopfball an Schlussmann Weise. Et-

was überraschend kam der Ausgleich zustande. Nach einem Angriff über rechts kam Scheler zentral vor dem Tor an den Ball und wurde von Andreas Jazev gefoult. Fabian Funk verwandelte den Straßstoß sicher zum 1:1.

Bei FCL-Torwart Weise war

bei mehreren guten Möglichkeiten der Gäste kurz vor und nach dem Seitenwechsel Endstation. In der 63. Minute konnte der kurz zuvor eingewechselte Vincent Held von der FCL-Defensive nicht entscheidend gestört werden und schloss gekonnt aus 16 Metern zur erneuten Gästeführung ab.

Kurz darauf kam Leon Holzheid für die Lichtenfelser nach einer schönen Kombination zum Abschluss, scheiterte aber an Gästetorwart Frank Popp. In der 72. Minute köpfe Kevin Wige eine weite Freistoßflanke von Fabian Funk zum 2:2 ins Tor. Eine letzte Chance für die Gäste wurde von der FCL-Defensive gemeinsam abgeblockt, so dass es bei dem etwas glücklichen Unentschieden für die Gastgeber blieb.

FCL-Trainer Oliver Müller gratulierte seiner Mannschaft zum Remis. „Das war die richtige Antwort nach der mäßigen Leistung am Mittwoch. Sie hat alles reingehauen, zweimal einen

Rückstand aufgeholt und alles auf dem Platz gelassen, obwohl wir etwas anders gespielt haben als sonst.“

DJK-Spielertrainer Felix Zoller war mit der Leistung seines Teams zufrieden, aber nicht mit der Ausbeute. „Das war für Lichtenfels ein glücklicher Punkt. Diesmal hätten wir bei dieser sehr heimstarken Mannschaft durchaus mit drei Punkten heimfahren können, denn bis auf die beiden Standards haben wir nicht viel zugelassen. Aber wenn man solch einfache Fehler macht, muss man mit dem Unentschieden zufrieden sein.“ *ma*

### Die Statistik

FC Lichtenfels: Weise – Mohr (67. Schaller), Hartmann, Reichel, Wige, Holzheid, Scheler (86. L. Dietz), Funk, Lang, Schunke, Schreiber (67. Brehm) / DJK Schwebenried-Schwemmeltsbach: Popp – Jazev, Zoller (73. Lehmann), Kühlinger, Deibl, Schramm, Casar, Müller (66. Held), Burger (77. Lingor), Reistetter, Lichtlein (82. Stürmer) / Schiedsrichter: K. Hoffmann (Röthenbach/Pegnitz) / Zuschauer: 200 / Tore: 0:1 Kühlinger (7.), 1:1 Funk (34. Foulelfmeter), 1:2 Held (63.), 2:2 Wige (71.) / Gelb-Rote Karte: Brehm (93.) / –